

#### Veranstaltungsort:

Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz, Telefon: 06131 257-0  
<https://bistummainz.de/haus/erbacher-hof>

#### Teilnahmegebühr:

Frühbucher-Preis (bis zum 28. Februar 2025)	
für GwG-Mitglieder & GwG- Weiterbildungsteilnehmende	275 €
für Nicht-GwG-Mitglieder	320 €
Normalpreis (ab 1. März 2025)	
für GwG-Mitglieder & GwG- Weiterbildungsteilnehmende	300 €
für Nicht-GwG-Mitglieder	350 €

Im Teilnahmebetrag sind die Verpflegung während der Kongresspausen enthalten.

Zusätzliche Buchung Tagungsfest am 14.06.2025 50 €

#### GwG-Konto

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78  
BIC: COLSDE 33

#### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online unter [www.gwg-ev.org](http://www.gwg-ev.org) oder schriftlich per Post oder Mail an die GwG e.V. Sie wird mit Einzahlung der Teilnahmegebühr verbindlich. Bei Rücktritt bis 60 Tage vor der Veranstaltung erstatten wir die Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro, bei Rücktritt bis 30 Tage vor der Veranstaltung fallen Stornokosten in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrags an. Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt berechnen wir die vollen Teilnahmegebühren. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gwg-ev.org](http://www.gwg-ev.org) oder über die GwG e.V.

Melatengürtel 127, 50825 Köln  
Telefon: 0221 925908-26, E-Mail: [schaefer@gwg-ev.org](mailto:schaefer@gwg-ev.org)

Die Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz akkreditiert.

#### Hotelbuchung:

Ihre Hotelbuchung nehmen Sie bitte selbstständig vor.

#### Information:

Zimmerreservierung Touristik Mainz  
[hotel@mainzplus.com](mailto:hotel@mainzplus.com), Telefon: 06131 242-828  
[www.mainz-tourismus.com](http://www.mainz-tourismus.com)

## Haltung und Handeln in schwierigen Zeiten

Perspektiven personenzentrierter Praxis

Auf dem GwG-Jahreskongress 2025 möchten wir die Frage des Verhältnisses von Haltung und Handeln in den Mittelpunkt stellen. Dabei geht es uns insbesondere um zwei Aspekte: unsere alltägliche Praxis von Beratung und Therapie einerseits und andererseits die weltweiten krisenhaften Entwicklungen, die wir als zunehmend bedrängend erleben.

Hinsichtlich des ersten Aspektes, der Wechselwirkung zwischen professioneller Haltung und Handeln schreibt Rogers: „Nach unserer Erfahrung ist ein Berater, der versucht, eine Methode anzuwenden, zum Misserfolg verurteilt, solange diese Methode nicht mit seinen eigenen Grundeinstellungen übereinstimmt. Auf der anderen Seite kann der Berater, dessen Einstellungen so beschaffen sind, dass sie die Therapie fördern, nur teilweise erfolgreich sein, wenn sich seine Einstellungen nur unzulänglich in geeigneten Methoden und Techniken durchführen lassen.“

Doch wie stellen wir diese Passung von Haltung und Handeln her? Wie kann die Entwicklung von beiden so zusammengedacht werden, dass sie zum Aufbau einer hilfreichen Beziehung beiträgt? Auf diese Frage hat Rogers 1957 eine Antwort formuliert, die auch heute noch die Basis des personenzentrierten Handelns ist. Helfende Personen sollen empathisch reagieren, die betroffenen Personen ohne Vorbedingungen wertschätzen und echt sein. Vertreter von Varianten des Personenzentrierten Ansatzes wie z. B.: Focusing (Gendlin), Emotionsfokussierte Therapie (Greenberg/Johnson) oder Motivierende Gesprächsführung (Miller/Rollnick) haben die Möglichkeiten der Umsetzung dieser Prinzipien des Handelns genauer beschrieben und erweitert.

Hinsichtlich des zweiten Aspektes ist nach dem Spannungsfeld personenzentrierter Haltung und personenzentrierten Handelns angesichts bedrängender Krisen zu fragen. Der erstarkende Rechtsextremismus in Europa bedroht unsere demokratischen Grundwerte. Der Krieg in der Ukraine kostet täglich Menschenleben und entwickelt eine brandgefährliche globale Dynamik. Der Einsatz hochentwickelter Technologien verändert das Klima unseres Planeten und zerstört kontinuierlich wichtige Lebensgrundlagen. Wie ist personenzentrierte Beratung, Psychotherapie, Supervision etc. angesichts dieser schwierigen Zeiten möglich?

Mit dem GwG-Jahreskongress 2025 wollen wir prüfen, wie tragfähig die Rogersche Antwort und ihre Variationen in den verschiedensten Praxisfeldern ist, insbesondere unter dem Eindruck schwieriger Zeiten. Gemeinsam suchen wir nach Wegen, uns im Spannungsfeld zwischen Haltung und Handeln personenzentriert zu orientieren und dabei das soziale Umfeld, in dem sich helfende und hilfeschuchende Personen bewegen, im Blick zu behalten.



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE  
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

# Haltung und Handeln in schwierigen Zeiten

Perspektiven personenzentrierter Praxis



25. GwG-Jahreskongress  
vom 13. bis 15. Juni 2025  
in Mainz



## Haltung und Handeln in schwierigen Zeiten

### Perspektiven personenzentrierter Praxis

#### Programm des GwG-Jahreskongresses 2025

Freitag, 13.06.2025

14:15 Uhr Begrüßung durch den Vorstand der GwG e.V.

14:30 Uhr **Jürgen Wiebicke**

Journalist, Autor und Moderator der WDR-Philosophie-Sendung „Das philosophische Radio“

**Emotionale Gleichgewichtsstörung – Von der Suche nach Sicherheit, wenn eine Gesellschaft aus der Balance gerät?**

Interdisziplinärer Vortrag mit Diskussion

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Mag. Gerhard Lukits**

Personenzentrierter Psychotherapeut, Lehrer und Autor

**„Wer, wenn nicht ich? Wann, wenn nicht jetzt?“ – Ein kleines Ich bin Ich personalen Handelns**

Vortrag mit Austauschzeit

17:30 Uhr Kaffeepause

17:45 Uhr Verleihung des GwG-Innovationspreises

18:30 Uhr Gemeinsamer Imbiss

Samstag, 14.06.2025

09:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs

09:15 Uhr **Mitmachkonferenz**

Moderation: Meike Braun und Oliver Wüntsch

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Fortsetzung **Mitmachkonferenz**

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Fortsetzung **Mitmachkonferenz**

18:00 Uhr **Abschluss Mitmachkonferenz**

ab 19:30 Uhr **Tagungsfest** (separat zu buchen)

Sonntag, 15.06.2025

09:30 Uhr **Kongressabschluss** und Ausblick auf 2026

10:00 Uhr **Verbandspolitisches Forum** zu themenspezifischen Schwerpunkten

12:30 Uhr Ende

## Gestalten Sie den Kongress mit

Wir setzen beim 25. Jahreskongress der GwG e.V. wieder auf eine Mischung von ausgewählten Vorträgen am Freitag und einem Mitmach-Format mit professioneller Moderation am Samstag. Ein solches Programm eignet sich insbesondere für die Entwicklung kreativer Ideen in größeren Gruppen. Damit verleihen wir dem fachlichen Austausch und Expertisen der Teilnehmer:innen vor Ort Gewicht. Die Kommunikation in den einzelnen Veranstaltungen setzt nicht auf das klassische Vortragsschema, sondern auf den aktiven Gedankenaustausch im Gespräch. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden noch während des Kongresses zusammengetragen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, erarbeitete Ideen weiterzuführen und in konkrete Maßnahmen und Projekte zu übersetzen.

Damit dieser Prozess gut in Gang kommen kann, braucht es geeignete Impulse. Gemeint sind kurze, gedankliche Anregungen in Form einer These, einer Frage, eines Problems oder einer Beobachtung. Unsere Fachausschüsse und Fachgruppen werden Entsprechende Beiträge vorbereiten. Wenn sich aus den Plenumsvorträgen am ersten Kongresstag oder aufgrund aktueller fach- oder berufspolitischer Entwicklungen Fragestellungen ergeben, können diese spontan in die Mitmachkonferenz einfließen.

Vor allem sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, sich mit einem Themenangebot geplant oder spontan einzubringen. Bei Fragen dazu, melden Sie sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf jeden Impuls und ein lebendiges Miteinander.

#### Hinweis:

Auf dem Kongress werden Fotos gemacht, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der GwG e.V. verwendet werden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, nehmen Sie bitte am Kongresstag Kontakt mit uns auf.

